

Julia Schröder wurde 1978 im bayerischen Straubing geboren. Sie studierte bei Adelina Oprean, Raphael Oleg, Gerard Wyss, Walter Levin (La Salle Quartett) und Lukas Hagen (Hagen Quartett). Ausserdem vertiefte sie ihre Ausbildung mit dem Studium der Violine in alter Mensur an der Schola Cantorum Basiliensis bei Chiara Bancchini. Ihr Debüt als Solistin feierte sie mit dem Sinfonieorchester Basel, war Gast-Konzertmeisterin der Sinfonietta Basel und ist seit 2004 Konzertmeisterin beim Kammerorchester Basel. Als Solistin konzertierte Julia Schröder mit verschiedenen Orchestern aus Deutschland und der Schweiz, u. a. mit dem Sinfonieorchester Basel und der Camerata Stuttgart. Julia Schröder ist eine gefragte Kammermusikerin. Sie musizierte u. a. zusammen mit Gidon Kremer, dem Trio Parnassus, Gerard Wyss, Sigfrid Mauser. Zahlreiche Uraufführungen neuer Musik, u. a. mit Ensemble Phoenix und Ensemble Antipodes wurden für das Radio live mitgeschnitten. 2003 gründete Julia Schröder das Ensemble Ex Luce Color, das sich der Musik des 13.-15. Jahrhundert und zeitgenössischen Kompositionen widmet.